



PRESSEINFORMATION

Hummerbude PARADOX im Kunstsommer 2017

Helgoland: Galerie Tiinerbuud 33 - Vorschau der Ausstellungen

Die Hummerbude PARADOX der gleichnamigen Künstlergruppe geht dieses Jahr in der Galerie „Tiinerbuud 33“ mit dem „Kunstsommer Helgoland“ bereits in die 19. Saison. Besucher der Insel sowie die Insulaner können sich wieder darauf freuen, dass bildende Künstler sowie Kunsthandwerker aus verschiedenen Bereichen ihre Arbeiten zeigen, gern zu einem Gespräch bereit sind und auch ihre Fertigkeiten direkt vor Ort vorführen.

Den Anfang machen dieses Jahr vom 22. Mai bis 9. Juni zwei alte Bekannte, die bereits von Anfang an dabei sind: die „Seidentante“ und die „Strickliesel“, alias Petra und Annemarie Scholl, mit handgemalten Seidentüchern, Seidenschals und Seidenkrawatten sowie Socken, mit Hingabe selbst gestrickt. Wunderbare Einzelstücke, die im Alltag den Urlaub zurückbringen, wie die Beiden zu sagen pflegen. Wer sie kennt, weiß ihre einzigartige Qualität, ihren Einfallsreichtum, ihre Noblesse und fantastische Auswahl wie persönliche Beratung zu schätzen.

Zum zweiten Mal findet sich vom 19. Juni bis 4. Juli das Künstlerpaar Iris und Josef Greiner aus Hamburg in der Hummerbude ein. Diesmal wird die Malerin Iris Greiner mehr im Vordergrund der Ausstellung stehen, doch der Bildhauer Josef Greiner wird sicher die Zeit auf der Insel nutzen, um an seinen neuen, dort entstehenden Ideen zu arbeiten. Nach dem letzten Aufenthalt war für die Künstlerin Helgoland immer ein Thema: in Öl auf Leinwand oder mixed media. Kunst aus Holz oder auf Papier. Helgoland als Fotokalender oder kleine Multiples aus Holz. Ob die Klaviatur eines Pianos von 1860 oder Seetang der angeschwemmt wird, alles ist Material welches Iris Greiner als Inspiration für Projekte oder Bilder dient.

Vom 6. bis 14. Juli wird B.J. Antony, Kurator der Künstlergruppe PARADOX in der Hummerbude anzutreffen sein. Er plant keine besondere Ausstellung, sondern will sich diesmal vornehmlich um kleine, an einem alten Holzbau immer wieder anfallende Renovierungsarbeiten kümmern. Selbstverständlich werden trotzdem verschiedene Werke von Künstlern aus dem reichhaltigen Bestand zu sehen sein und man kann ihn selbstverständlich ansprechen, um sich über die Kunst zu unterhalten.

Eine Künstlerin, die immer wieder voller kreativer Überraschungen steckt, belebt vom 15. bis 24. Juli die Hummerbude: Juli Wally Wagner aus Helmstedt. Sie wird nicht nur einen Ausschnitt aus ihrem vielfältigen Schaffen in Malerei und originellen Kleinskulpturen zeigen, sondern auf direkte Anfrage auch ihre beliebten Malkurse für Kinder anbieten. Termine können kurzfristig mit ihr ausgemacht werden.

Mit der Schmuck-Designerin Heidi Wellmann aus Rees am Rhein folgt vom 31. Juli bis 22. August eine Künstlerin, die sich in den letzten Jahren als eine feste Größe im Kunstsommer der Künstlergruppe PARADOX etabliert hat. Die Aquarelle mit den vorwiegenden Helgoland-Motiven werden zunächst allesamt auf der Insel mit Meerwasser gemalt. Außerdem bringt sie farbintensive Acrylbilder in mittlerer und kleiner Größe mit. Hauptthema bleibt aber der selbst entworfene und handgefertigte Silberschmuck, der von ihr gerne mit Fremdmaterialien wie Holz, Filz oder Leder verarbeitet wird.

Mit Christiane Weber aus Gevelsberg stellt sich vom 25. August bis 21. September eine Künstlerin vor, die aus den verschiedensten Materialien vor allem besondere Ketten und Handstulpen aus hochwertigen Garnen, Glasperlen und echten Steinen anfertigt. Seit einiger Zeit widmet sie sich mehr und mehr der Wiederverwertung (Upcycling) z.B. gebrauchter Kleidung. Aus den Stoffen unterschiedlichster Strukturen formt sie ausgefallene Schmuckstücke und Accessoires. Darüber hinaus bietet sie für Interessierte Kurse in verschiedenen Kettenknüpftechniken an, zur persönlichen Terminabsprache einfach direkt in der Galerie bei ihr nachfragen.

Erfreulicherweise hat auch Reinhard Geßler in diesem Jahr wieder sein Kommen zusagen können, viele Liebhaber seiner einzigartigen und kuriosen Strandgutcollagen werden das zu schätzen wissen. Vom 21. September bis 3. Oktober wird er mit geübten Blick an den Stränden der Insel und Düne unterwegs sein, um passende Funde aufzusammeln, aus denen er originelle Segelschiffe, skurrile Vögel und Eulen oder auch andere kauzige Gestalten zusammen fügt. Man kann ihm dabei in der Hummerbude zuschauen, es ist nicht verwunderlich, dass seine Arbeiten schon oft verkauft sind, sobald er sie fertig hat.

Den in den letzten drei Jahren bereits gewohnten Schlusspunkt der Saison setzt vom 9. bis 21. Oktober die Kalligraphin Bärbel Schulz. Ihre experimentell gestalteten Schriftzeichen und Texte in Buch- und Bildform realisiert sie nicht nur mit Feder und Tinte, sondern auch mit ungewöhnlichen Schreibinstrumenten wie z.B. selbst gefertigte Faltsfedern aus Getränkedosen. Selbstverständlich wird sie neue Werke mitbringen und wie immer dazu einladen, ihr bei der Arbeit in der Hummerbude zuzuschauen, um etwas über ihre Techniken zu lernen.

Mehr über die Galerie „Tiinerbuud 33“ in der Hummerbude auf Helgoland sowie die vielseitigen Aktivitäten und Künstler der Künstlergruppe PARADOX ausführlich in Wort, Bild und Video auf www.paradox-online.de